

Planspiel: Wer erhält die neuen Räume im Jugendzentrum „Mikado“

Planspiel im Setting der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), bei dem sowohl die Konzeptentwicklung, sowie Umsetzungsprozesse eingeübt werden können.

Ausgangslage Im Jugendzentrum „Mikado“ soll der Dachboden ausgebaut werden. Dazu sollen sich Jugendgruppen zusammenschließen und jeweils ein Konzept in Zusammenarbeit mit einer zugeordneten Fachkraft entwickeln, in dem ihre Interessen, auch aus pädagogischer Sicht, vertreten werden. Die ausgearbeiteten Konzepte sollen dann der Leitung und schlussendlich den Mitarbeitern des Jugendamts vorgestellt und bezüglich ihrer Umsetzbarkeit, Finanzierungsmöglichkeit sowie langfristigem Nutzen, geprüft werden.

Lernziele

- Prozesse der Konzeptentwicklung verinnerlichen
- In einen Diskurs treten
- Maßstäbe entwickeln, um Entscheidungen treffen zu können
- Aushandlungsprozesse gestalten
- Verwirklichungs- und Umsetzungsmöglichkeiten ausarbeiten

Rollen im Planspiel

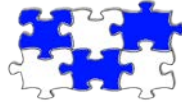
- 1 x Leitung des Jugendzentrums „Mikado“
- 1 x Stellvertretende Leitung des „Mikado“
- 6 x Mitarbeiter & Mitarbeiterinnen des Jugendzentrums „Mikado“
- 2 x Jugendamtsmitarbeiter; Schwerpunktbereich: Offene Kinder- & Jugendarbeit

(Optional können auch Sprecher der beteiligten Jugendgruppen als Rollen definiert werden, die dann ihre Interessen selbst für den Sozialarbeiter, der ihnen zugeteilt ist, aushandeln und diesem vorstellen. In diesem Fall müssen die Interessen der Jugendgruppen auch als eigenständige Rollen angesehen werden.)

Notwendiges Insgesamt ca. 3,5 Stunden

Zeitbudget

Anzahl der Spieler Minimum: 10 Spieler



Fragestellung:

Wie kann letztlich die Nutzung des Dachbodens im Jugendzentrum Mikado, unter Berücksichtigung aller Interessenslagen und stadtgesellschaftlicher Ansprüche, konzeptioniert, ausgehandelt und schließlich entschieden werden?

Nachdem die Instandsetzung des Dachbodens grundsätzlich bewilligt wurde und die Interessen der Jugendgruppen gefunden wurden, soll das Team darüber entscheiden, welche Vorschläge für den Ausbau (maximal zwei) beim Jugendamt eingereicht werden sollen, damit der Dachboden künftig auch genutzt werden kann. Die Fachkräfte müssen im Team die Idee der ihnen zugeteilten Jugendgruppe vorstellen. Unter dem Vorsitz der Leitung wird diskursiv eine Entscheidung für maximal zwei Vorschläge gesucht. Hierbei müssen Sie jedoch nicht im Sinne der von ihnen vertretenden Jugendgruppe argumentieren, sondern Sie sollen als Fachkräfte der Sozialen Arbeit entscheiden (Beispielhafte Frage für das Team: Was ist die sinnvollste Nutzung und woran hat das Jugendamt angesichts vieler Migranten und der Arbeitslosigkeit das meiste Interesse?). An dieser Diskussion ist die Leitung natürlich beteiligt. Die ausgewählten Vorschläge werden von der Leitung und der stellvertretenden Leitung dem Jugendamt zur Entscheidung vorgelegt. Dieses entscheidet, ob das Geld bereitgestellt wird, oder ob eine Nachbesserung verlangt wird.